

Mitteilung

öffentlicher Teil

Gremium	Datum
Liegenschaftsausschuss	14.05.2019
Stadtentwicklungsausschuss	16.05.2019

Beratungsangebot für gemeinschaftliche Wohnformen / Baugruppen

Alternative und gemeinschaftliche Wohnformen werden immer beliebter und bieten Antworten auf aktuelle Fragen zu familiengerechten Wohnformen oder nach sinnvollem Wohnen im Alter und einen Gegenentwurf zum oft anonymen Wohnen in einer Großstadt. Beim Wohnprojekttag der VHS und des Netzwerkes für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen haben sich im März 2019 eintausend Besucher über die vielfältigen Möglichkeiten des gemeinschaftlichen Wohnens wie Mehrgenerationenwohnen, Genossenschaften, integratives Wohnen oder Baugruppen und Baugemeinschaften informiert. Auf ehemals städtischen Grundstücken werden oder wurden in Köln Projekte im Sürther Feld und am Erlenweg (Mehrgenerationenwohnen), auf dem ehemaligen Kinderheimgelände, im Bereich Leyendeckerstraße/Christianstraße und auf dem Clouth-Areal (Baugruppen) realisiert.

Die Verwaltung wird der gewachsenen Bedeutung gemeinschaftlicher Wohnformen zukünftig Rechnung tragen und das Beratungsangebot für Bauwillige beim Amt für Liegenschaften, Vermessung und Kataster um Informationen über gemeinschaftliches Wohnen ergänzen. Interessierte können sich an das Team Wohnungsbau wenden und erste Unterlagen über gemeinschaftliche Wohnformen und weitergehende Beratungsangebote erhalten. Geboten werden soll eine niederschwellige Erstinformation und Hinweise auf bestehende Projekte und Hilfsangebote, zum Beispiel beim Netzwerk für gemeinschaftliches Bauen und Wohnen im Haus der Architektur Köln (hdak), beim Amt für Wohnungswesen, der Architektenkammer Nordrhein-Westfalen und anderen.

Begleitet wird das Angebot von entsprechenden Informationen und einem Kontaktformular auf der Internetseite der Stadt Köln. Personelle und organisatorische Änderungen sind zunächst nicht vorgesehen. Wenn das Angebot gut angenommen wird und entsprechender Arbeitsaufwand entsteht, müssen die Ressourcen gegebenenfalls angepasst werden. Der Start des Beratungsangebotes ist noch vor der Sommerpause geplant.

Gez. Blome